

Richtlinien verwertbarer Bauschutt

Angenommen werden:

- Betonteile, -fertigteile, Stahlbeton; Kantenlänge < 70 cm
- Betonsteine
- Betondachziegel
- Mauerwerksbruch
- Estriche aus Beton oder Zement
- Fliesen
- Glasbausteine
- Porzellanteile
- Knochensteine
- Natursteine
- Pflastersteine
- Schieferplatten
- Schottermaterial ohne Verunreinigungen
- Keramische Baustoffe z.B. Waschbecken

Nicht als verwertbarer Bauschutt angenommen werden:

- Gemischter Bauschutt
 - Dachziegel
 - Gasbetonsteine
 - Leichtbeton
 - Mörtel und Gips
 - Leichtbausteine
 - Feuerfestes Glas (Jenaer Glas)
- Asbesthaltige Materialien, z.B. Eternitwellplatten, Spritzasbest, asbesthaltige Rohre
- Belastetes mineralisches Material, z.B. Schornsteininnenausmauerungen, Kaminsteine, Tankstellenrückbauten, Nachtspeicherofensteine
- Teerhaltige Materialien
- Estriche aus Bitumen oder Heiasphalt
- Dämm- oder Isoliermaterial (z.B. Glas- und Steinwolle)
- Flachglas
- Verbundmaterialien mit mineralischen Bestandteilen
 - z.B. Heraklith- oder Rigips- oder Farmacellplatten ohne Isoliermaterial
 - z.B. Heraklith- oder Rigips- oder Farmacellplatten mit Isoliermaterial

Separat als verwertbarer Betonbruch angenommen werden:

- Betonteile, -fertigteile, Stahlbeton; Kantenlänge > 70 cm